

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Gesucht:
**Chef mit Potenzial
zum Lernenden.**



THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
Thomann Arbon 071 446 77 11
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Spitze im Handball

Aktuell
Arbon
schreibt Rot

Gewerbe
20 Jahre
Crazy Lobster

Tipps
China-Medizin
im Städtli

Mosaik
Leserreise mit
Nostalgiezug

..... **Vitrine**
Arbons Top-Handballer
wohnen zusammen

3

10

13

7

20



Landi
OBERTHURGAU AG

Frühlingstage
24./25./30. April und 2. Mai



"angenehm anders"

Wir wählen am 26. April

Reto Stäheli
(bisher) ✓
wieder in den Stadtrat.



Beat Grütter, Raphael Heer, Roman Buff, Philipp Egger, Patrick Hug, Cornelia Stäheli, Ladina Bilgery, Rahel Rutz, Kaspar Hug, Philipp Hofer, Doris Stäheli, Migga Hug, Lukas Auer, Paul Stäheli, Philipp Limacher, André Mägert, Fabian Stäheli, Jacob Auer, Pasche Künzi, Felix Heller, Heinz Leu, Ruth Hug, Viviane Stäheli, Christian Rutz, Heidi Wacker, Regula Gimmel, Roswita Hug, Isabel Mischler, Kevin Bärlocher, Silvia Crescenza, Gaby Rotach, Esther Hug, Karl Wacker, Verena Gerschwiler, Hans Ueli Züllig, Reto Stacher, Sonja Forster, Markus Eggmann, Myrta Lehmann, Rolf Valentin, Karin Brand, Christel Breu, Barbara Valentin, Mario Breu, Werner Beer, Marianne Schilter, Dominik Diezi, Charlotte Senn, Silvio Breu, Roland Hehli, Ruedi Strasser, Carmen Lütthy, Remo Bass, Silvia Luchinger, Nada Strasser, Urs Landolt, Werner Federer, Ruth Meister, Franz Breitenmoser, Roland Sutter, Margrit Federer, Karin Albrecht, Marcel Rotach, Marius Bichsel, Berni Götschi, Fabienne Rotach, Peter Klöckler, Trudy Aepli, Sepp Schneider, Brigitta Bass, Claudia Nigg, Roland Morgeneegg, Hans Keiser, Stefania Grütter, Beat Aepli, Rita Keel, Aldo Bass, Kurt Müller, Doris Heller, Koni Hegner, Marlies Burren, Jutta Signer, Severin Lehmann, Ruth Hegner, Martin Burren, Ursula Meyer, Jolanda Castriciano, Alexandra Keel, Riquet Heller, Thomas Albrecht, Luzi Schmid, Xenja Grütter, Reto Neuber, Ruth Hanhart, Kurt Hoppler, Wilhelm Lott, Bruno Glanzmann, Andreas Helfenberger, Elisabeth Keller, Hans-Ruedi Bont, Margrit Küffer, Silke Sutter Heer, Alex Keel, Cyrill Stadler, Esther Straub, Hans Bösch, Walo Gurtner, Bernhard Gauch, Monika Stucki, Georg Brunner, Werner Keller



AKTION

Shorley, Apfelsaft klar und Fifty Fifty

150 cl Flaschen jetzt 30 Rappen günstiger!



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Mosterei Möhl AG
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke • 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

AKTUELL

Steuerfusserhöhung kein Thema

In Arbons Stadtkasse klafft für 2014 ein 2,05-Millionen-Loch. Hauptgrund für das Defizit sind gestiegene Ausgaben bei der öffentlichen Sozialhilfe. Trotz trübem Finanzhorizont will der amtierende Stadtrat den Steuerfuss nicht antasten.



Finanzverantwortliche der Stadt Arbon (v.l.) Patrick Hug, Stadtrat; Stadtmann Andreas Balg, Mischa Vonlanthen, Leiter Abteilung Finanzen.

Arbon hat schon heute den höchsten Steuerfuss von allen politischen Gemeinden im Kanton. Gemäss Finanzressortleiter Patrick Hug denkt der amtierende Stadtrat deshalb nicht daran, den Steuerfuss zu erhöhen. «Mit guter nachhaltiger Sparpolitik» wolle man die Finanzen in den Griff bekommen.

Zweithöchstes Defizit

Fakt ist: Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Arbon weist das zweithöchste Defizit in der Geschichte aus. Die Laufende Rechnung 2014 schliesst bei 45,1 Mio. Franken Erträgen und 47,2 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Defizit von 2,05 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von rund 880 000 Franken. Damit schliesst die Jahresrechnung um 1,16 Mio. Franken schlechter ab als erwartet.

Wo liegen die Gründe für das schlechtere Ergebnis? Der Bereich «Soziale Wohlfahrt» weist eine Budgetüberschreitung von 1,25 Mio. Franken aus. Im Bereich Krankenversicherung wurde der budgetierte Nettoaufwand um eine halbe Million überschritten, da der Beitrag an den Kanton für die Prämienverbilligungsbeiträge deutlich

höher ausfiel. Die öffentliche Sozialhilfe schliesst mit rund 630 000 Franken über Budget ab. Die Stadt Arbon bekommt hier zu spüren, dass bei den nationalen Sozialversicherungen (IV und ALV) ebenfalls gespart wird. Die Zahl der Sozialhilfebezügler ist in Arbon im letzten Jahr weiter gestiegen um 15 auf 277 Personen. Immer weniger Personen können im Arbeitsmarkt integriert werden, was zu einer weiteren Kostensteigerung geführt hat. «Immer mehr Leute fallen bei den Sozialversicherungen durch den Raster und bleiben dann der Stadt hängen», sagt Finanzressortchef Patrick Hug.

Hamel-Gewinn noch ausstehend

Weniger dramatisch sähe das Defizit aus, wäre die Hamel-Liegenschaft wie geplant 2014 verkauft worden. Doch hier muss noch die Baubewilligung für die Tiefgarage

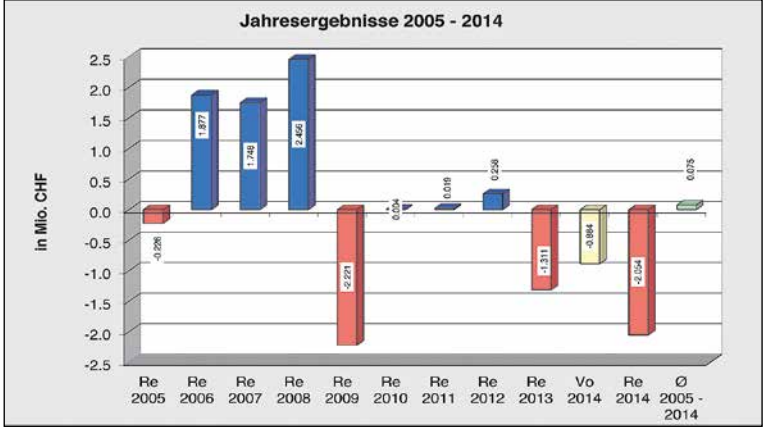
beim Hamel-Areal erteilt werden, damit der Verkauf vollzogen und der budgetierte 1,1-Mio.-Franken-Gewinn realisiert werden kann.

Die Steuerkraft pro Einwohner steigt

Bei den Gemeindesteuern fielen die Einnahmen 200 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Positiv ist jedoch der Trend bei den Juristischen Personen, bei denen die Erwartungen um 403 000 Franken übertroffen wurden. Bei den Natürlichen Personen wurde der budgetierte Wert vom laufenden Jahr ebenfalls übertroffen (+ 151 000 Fr.), bei den Einnahmen aus den Vorjahren aber deutlich verfehlt (- 750 000 Franken). Insgesamt resultiert aber trotzdem wiederum eine höhere Steuerkraft pro Einwohner von jetzt 1800 Franken (2013: 1754 Franken). Die Einnahmen aus den übrigen kantonalen Steuern (Liegenschaft-, Grundstückgewinn- und Verkehrssteuern) liegen praktisch exakt auf Budgethöhe.

Stadtrat kürzt Investitionen

Aufgrund des sich abzeichnenden Defizits hat der Stadtrat die Investitionen im 2014 heruntergefahren. Die Investitionsrechnung 2014 schliesst bei 6,13 Mio. Franken Ausgaben und 1,18 Mio. Franken Einnahmen mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 4,95 Mio. Franken ab. Budgetiert waren Investitionen von 15 Mio. Franken.



De-facto

Für Arbon
Die Parlamentsarbeit beginnt – für Arbon. So haben das alle Parteien in der Zeit der Wahlen versprochen. Dieses «für Arbon» schien zuletzt vor allem eines gewesen zu sein: das der schwarzen Zahlen. Dies ist gewiss sorgsam. Das ist durchaus begründet. Die Mittel sind beschränkt. Die Kräfte sind bescheiden. Dennoch. Es geht um mehr. Arbon ist ein Wohn- und Arbeitsort, der sich entwickelt. Dem einfach zuzuschauen, geht nicht an. Denn was wir im Moment vor uns haben, das ist eine Bauentwicklung, die von verschärfenden Faktoren geprägt ist. Da ist die Kapitalflucht in Immobilien. Wer etwas Geld hat, will Grund- oder Wohnraumbesitz. Da ist der Wettkampf unter den Gemeinden. Wer kann, schaut, auf Teufel komm raus, für den Zuzug steuerkräftiger Menschen. Überall entstehen gleichförmige Wohnhausreihen ohne Siedlungscharakter. Mächtige Terrassen und Glasfenster zeugen von Wohlstand. Und zugleich wissen wir, ohne Kinder überaltern wir. Ohne ein Wohlbefinden in einer durchmischten Nachbarschaft gerät eine solidarische Gesellschaft in Schieflage. Natürlich, Arbon soll sich entwickeln. Natürlich, neben der HRS sollen auch Arboner Unternehmen Bauprojekte verwirklichen können. Aber zuerst muss nachgedacht werden. Die Grundsätze müssen klar sein – klar werden. Und das Parlament hat sich dafür einzusetzen, dass da erneut auch Grundsätzliches geleistet wird. Auf die Phase der NLK- und dem Saurer WerkZwei-Gelände-Projektarbeit muss ein Weiter folgen. Und dieses Weiter muss die Gesamtentwicklung von Arbon ins Auge fassen. Darüber hat die Stadt mit allen, die hier wohnen und arbeiten, weiterzudenken. Dafür mit Um- und Weitsicht den Weg zu öffnen, muss die Arbeit des Parlaments sein. Alles andere wäre ein Vor-sich-hin-Wursteln – kein Politisieren für Arbon.

Ruth Erat,
SP Arbon

Arboner Stadtratswahl vom 26. April 2015

Arbon gewinnt

- wenn auch Sie am Wochenende wählen gehen;
- wenn im Stadtrat alle grossen Parteien vertreten sind;
- wenn auch Frasnacht im Stadtrat vertreten ist;
- wenn Sie einen echten, mutigen Volksvertreter wählen;
- **wenn auch Sie unseren bewährten Stadtrat Konrad Brühwiler wieder wählen!**

Astrid Straub, Andrea Vonlanthen, Bill Mistura, Hans-Jörg Willi, Nicole Fischer-Brunner, Islam Sadiki, Monika Strauss, Erica Willi-Castelberg, Fredy Ender, Fritz Häuser, Andreas Sonderegger, Susanne Mannhart, Hans Joerg Graf, Marlies Strauss, Werner Bachofen, Margrit Strim, Josef Huber, Monika Bischof, Rahel Brühwiler, Linda Trachsel, Roland Schöni, Franco De Pedrini, Corina Schmidheiny, Guido Krucker, Yvonne Benz, Angelika Sonderegger, Marianne Vonlanthen, Andrea Brühwiler, Heinz Gyax, Othmar Bischof, Marcel Sonderegger, Reto Gmür, Pascal Ackermann, Yvonne Begré, Stefanie Giger, Heinz Klucker, Gertrud Künzle-Schlierenzauer, Maria Gmür, Monika Müller-Salomon, Kurt Ackermann, Christian Schmidheiny, Doris Knoflach, Andreas Trachsel, Naemi Brühwiler, Lydia Rohner, Alexander Schlegel, Susi Bachofen, Tabea Brühwiler, Jürgen Benz, Ursula Siebrecht, Lydia Degani, Rita Moos, Silvia Wegmann, Monika Schmidheiny, Claudia Eisenberger, Jakob Müller, Heinrich Strim, Nico Balschun, Franz Ferkovics, Thomas Segmüller, Erika Süssli-Keller, Ueli Schmidheiny, Heidi Ackermann, Ruedi Fehr, Inge Abegglen, Carlo Isepponi, Wanda Huwiler, Taifun Cicek, Anita Schnitzer, Andreas Näf.

Das überparteiliche Komitee «Pro Koni Brühwiler» dankt Ihnen herzlich für Ihre Stimme! Weil Arbon auch die Stimme der SVP wieder im Stadtrat braucht.

Konrad Brühwiler



NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHREN START UP AUCH OHNE BUSINESSPLAN GRÜNDEN.

Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen.

Einladung - awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor? Worauf muss ich beim Start achten? Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:

Dienstag 5. Mai 2015 und Dienstag 26. Mai 2015

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenlos.
Anmeldung: startup@awit.ch / T +41 (0)71 447 88 88

Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien

awit
Zusammen einfach mehr



Alles Gute für Mütter

Geniessen Sie das spezielle Muttertags-Menü am 10. Mai mittags und abends.

Gebatene Riesenkrevetten
auf Gemüsesalat mit Passionsfrucht vinaigrette

*

Spargelcremesuppe mit Vanille und Blätterteigherz

*

Kalbsrücken mit Morcheln
Linguini und Saisongemüse

*

Pralinenglace mit Erdbeermousse
und frischen Erdbeeren

Reservation unter T 071 282 0490 oder
restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatlinik
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

AKTUELL

Aussenrenovation der katholischen Kirche kostet 715 000 Franken – Versammlung am 11. Mai

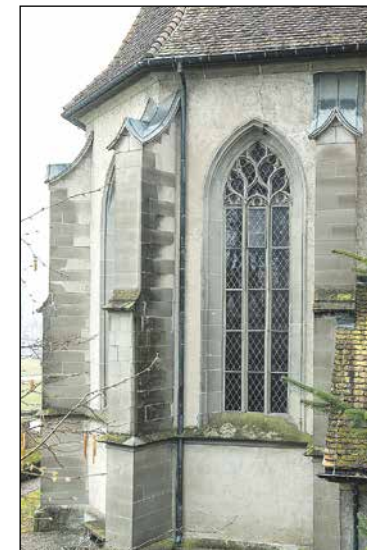
Neues Kleid für Martinskirche

Die Kirchenvorsteherschaft der katholischen Kirchgemeinde Arbon beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Mai einen Baukredit von 715 000 Franken für die Aussensanierung der Martinskirche.

Die letzte Aussensanierung der Martinskirche fand 1951/54 statt. Seither nagt der Zahn der Zeit an der Aussenhülle. Die diversen Schäden sollen nun im Rahmen einer umfassenden Renovation behutsam beseitigt werden. Wegleitend soll der ursprüngliche Zustand von 1951/54 sein, der möglichst wieder hergestellt werden soll.

Archäologische Funde?

Eine spezielle Problematik besteht auf der Nordseite der Kirche. Wie aus früheren Plänen ersichtlich ist, verlief das Terrain des nördlichen Kirchhofes dannzumal auf der Höhe des Kirchenschiffbodens. Die später erfolgte Aufschüttung hatte zur Folge, dass die Aussensanierung im Sockelbereich ins Erdreich zu liegen



Der Chor aussen weist auf der Nordseite deutliche Schäden auf.

kam, was seitdem Feuchtigkeit anzieht. Auf der Aussenseite der Kirche sind Putzschäden die Folge. Im Innenraum bestanden bis zur jüngsten Renovation im Sockelbereich starke, unschöne Putzverfärbungen. Diese werden in den nächsten Jahren unweigerlich wieder auftreten, wenn nicht aussen

das Terrain auf den Urzustand abgesenkt wird. Diese Terrainabsenkung auf der Nordseite ist deshalb Teil der geplanten Sanierungsarbeiten. Da eventuell Funde zu Tage treten könnten, wird die Leitung bei diesen Arbeiten beim kantonalen Amt für Archäologie liegen.

Öffentliche Begehung am 28. April

Interessierte können sich an einer öffentlichen Begehung am Dienstag, 28. April um 19 Uhr vor Ort ein Bild über die aktuelle Situation machen. Architekt Kurt Sonderegger wird dabei die geplanten Sanierungsarbeiten vorstellen. Zu diesem Anlass ist jedermann herzlich eingeladen.

Positiver Rechnungsabschluss

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Mai wird den Kirchbürgern und Kirchbürgerinnen im Übrigen die Rechnung 2014 zur Genehmigung vorgelegt. Diese schliesst mit einem Überschuss von 181 485 Franken in der laufenden Rechnung ab. *mitg.*

Sonderausstellung im Museum Schloss Arbon startet am 29. April

200 Bilder zu Arbon im Wandel

Im Anschluss an die Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Arbon am kommenden Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr, wird die neue Sonderausstellung im Schloss «Arbon im Wandel – Veränderung im Stadtbild» eröffnet.

Über 150 Fotografien aus dem letzten Jahrhundert von Häusern und Strassenzügen zeigen Häuser, Plätze und Strassenzüge, wie sie unsere Urgrosseltern erlebt haben. Die Vorstandsmitglieder Urs Kugler und Hans-Joerg Graf haben in aufwändiger Arbeit das grosse Foto-Archiv des Museums gesichtet und Bilder ausgewählt und mit weiteren MAG-Mitgliedern nun diese Sonderausstellung gestaltet. Auf 32 Tafeln



Hans Joerg Graf (links) und Paul Dünner sind mit den letzten Arbeiten zur Sonderausstellung im Schloss beschäftigt.

sind die alten Fotos geordnet. Mit aktuellen Bildern helfen die Ausstellungsmacher den Besucherinnen und Besuchern, zu vergleichen, Quartiere wieder zu erkennen. Die

Ausstellung trägt bei zum Respekt gegenüber der Geschichte der Stadt Arbon und zur Anerkennung der Tatkraft ihrer Vorfahren.

Peter Gubser

Tage der offenen Tür im Musikzentrum Arbon

Die Musikschule Arbon bietet vom 21. April bis 9. Mai im Musikzentrum verschiedene Möglichkeiten an, das gesamte Unterrichtsangebot kennen zu lernen. In allen vier Strukturbereichen kann geschnuppert werden: in den Kursen der «Frühen Förderung», im Instrumental- und Vokalbereich, in den verschiedenen Gruppen und Orchestern der Sparte «Gemeinsames Singen, Musizieren, Tanzen und Theater spielen» sowie in den Kursen vom «Erweiterten Angebot». Das Kursangebot ist auf alle Altersgruppen ausgerichtet, auf Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Es ist nie zu spät, sich im aktiven Musizieren, Singen oder Theater spielen einzubringen. Neu im Angebot sind das Musik-Karussell, Improvisieren mit dem eigenen Instrument, Liedbegleitung mit Handperkussion, Singen im Chor für Frauen und Männer sowie ein speziell auf die Problematik des Lampenfiebers fokussierter Kurs. Im Zentrum dieser Schnupperwochen steht der beliebte «Tag der offenen Tür» vom Samstag, 25. April, wo von 10 bis 12 Uhr alle von der Musikschule Arbon angebotenen Instrumente ausprobiert werden können. Die Lehrpersonen stehen informierend und beratend zur Seite. Zudem werden Getränke und feine Kuchen angeboten. Detaillierte Informationen zur Musikschule Arbon sind unter Telefon 071 446 62 82 erhältlich oder auf folgender Homepage zu finden: www.musikschule-arbon.ch



Alle in der Musikschule erlernbaren Instrumente dürfen ausprobiert werden.

Narben erfolgreich und dauerhaft behandeln bei medfit® in Roggwil

Fast jeder Mensch hat irgendwo eine Narbe. Bei manchen bringt die Narbe Beschwerden mit sich, bei anderen nicht. Manchmal verursachen sie Beschwerden, die erst auf den zweiten Blick mit der Narbe in Verbindung gebracht werden. Viele stören sich optisch an einer Narbe, gerade auch, wenn diese unschön, wulstig oder eingezogen verläuft. Chirurgische Narbenkorrekturen bringen oft nicht den erwünschten Erfolg, den z.B. Verklebungen, die das Einziehen einer Narbe verursachen, kommen wieder.

Mit der von David Boeger entwickelten Manuellen Narbentherapie verfügt man über eine Technik, mit der im Rahmen der Physiotherapie Narben und entzündungsbedingte Verklebungen behandelt werden können.

Das Lösen von sichtbarem und nicht sichtbarem Narbengewebe (Bsp. Organe) gelingt unabhängig von Alter, Grösse, Tiefe und Art der Narben. Sobald die Narben und Verklebungen mit der Manuellen Narbentherapie gelöst sind, kann sich der Patient aus seiner Schonhaltung befreien, Beschwerden klingen ab und auch optisch sind Erfolge sichtbar.

Anwendungsbereiche:

- Operationsnarben (inkl. Narben an Organen)
- Kaiserschnittnarben
- Schnittwunden
- Verbrennungen
- Athroskopienarben
- Hämatome
- Verklebungen an Organen
- usw.

Realer Erfolg von medfit® Patientin

medfit® behandelt schon seit Jahren mit dieser Therapieform Patienten erfolgreich. Eine Patientin hatte nach einer Hüft-OP Ende 2014 wohl die Hüfte wieder soweit funktionstüchtig, aber eine sehr unschöne und empfindliche Narbe. Prisca Oberhänsli, Physiotherapeutin und Narbenspezialistin bei medfit®, konnte die Manuelle Narbentherapie sehr erfolgreich anwenden, wie diese unretouchierten Bilder zeigen:



Narbe vor der Behandlung

Narbe nach der 4. Behandlung

Narbe nach der 10. Behandlung

Für Sie interessant: Die Krankenkassen übernehmen in der Regel die Kosten dieser Therapie im Rahmen einer gültigen Physiotherapieverordnung.

Wenn Sie mehr über diese Therapieform erfahren möchten, kommen Sie zu unserem **kostenlosen Informationsanlass** am **5. Mai 2015** von **19 – 20.00 Uhr**. Wir erklären die Therapie, zeigen verschiedene Erfolge von medfit® Patienten 1:1 auf und stehen für Fragen zur Verfügung. Damit wir einen Platz für Sie reservieren können, melden Sie sich bitte unter 071 450 03 03 an. Danke!

Möchten Sie Ihr Anliegen lieber unter 4 Augen besprechen? Sie haben die Möglichkeit, gleich anschliessend an den Anlass einen **kostenlosen Kurztermin** zu buchen. Auch hier bitten wir um vorgängige Anmeldung unter 071 450 03 03.

Wenn Sie mehr über die Manuelle Narbentherapie nach Boeger® wissen möchten, kommen Sie zu unserem kostenlosen Informationsanlass. Wir zeigen Ihnen 1:1 Erfolge auf, Patienten erzählen von ihren Erfahrungen und vorher/nachher Bilder runden den Anlass ab. Danach stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

DIENSTAG: 5. Mai 2015 19.00 – 20.00 Uhr

Bitte melden Sie sich an, damit wir einen Platz für Sie reservieren können. Falls gewünscht, vergeben wir gleich anschliessend an den Anlass kostenlose, individuelle Kurztermine. So können Sie Ihr Anliegen mit einem Therapeuten besprechen.



Prisca Oberhänsli
Physiotherapeutin HF
Narbentherapeutin nach Boeger®



VITRINE

Blick in die spezielle WG von Björn Fröhlich, Philipp Näf und Filip Pendic

Bald trennen sich ihre Wege

Im Talentschuppen HC Arbon sind sie gross geworden. Jetzt spielen die drei Freunde bei arrivierten NLA-Handballklubs: Björn Fröhlich, Philipp Näf und Filip Pendic. Die drei Arboner Handball-Musketiere leben in einer Wohngemeinschaft zusammen in St. Gallen.

Pulsierender Verkehr an der Rosenbergstrasse. Im Ärztehaus neben dem St. Galler «Palace» ist Kommen und Gehen. In der Dachwohnung im vierten Stock hingegen ist es recht still. Das Mittagsgeschirr abgeräumt und die drei knapp 30-jährigen Männer fläzen sich in ihren drei schwarzen Ledersofas. Auch durchtrainierte Körper brauchen einmal Erholungspause. Die Wand des Wohnzimmers ist dekoriert mit einer Werbetafel: «HC Arbon Stammbaum» steht darauf. Ein Erinnerungstück ihrer handballerischen Vergangenheit.

Ein Ritual vor jedem Spiel

Die Dachwohnung der drei Arboner Studenten und Spitzenhandballer Björn Fröhlich (27), Filip Pendic (27) und Philipp Näf (28) ist gut in Schuss gehalten. «Jeder weiss hier, was er zu tun hat», sagt Filip Pendic. Wenns ein Problem gibt, wird das offen angesprochen. In der Wohnstube hat jeder seinen festen Platz, sein eigenes Sofa. Hier

«Beim HC Arbon hatten wir die schönste Zeit unserer Karriere» Beim HC Arbon lernten Filip Pendic, Björn Fröhlich und Philipp Näf das Handballspielen. Die familiäre Atmosphäre in diesem Klub sei speziell, sagen alle drei begeistert. «So viel Spass wie beim HC Arbon hat das Handballspielen nie mehr gemacht.» Nach einer Niederlage habe man noch ein Bier getrunken und die Sache war abgehakt. Heute im Profibetrieb, wo sie von ihren Vereinen bezahlt werden, sei der Druck einiges höher. Die familiäre Atmosphäre gehe dadurch etwas verloren.



Die Eierkartons auf dem Kühlschrank zeugen von ihrer Nahrungsvorliebe: Filip Pendic, Björn Fröhlich und Philipp Näf in ihrer Küche.

versammeln sie sich nach fast jedem Training. Hier Essen sie zusammen. Hier diskutieren sie. «Handball ist schon permanent ein Thema bei uns», sagt Philipp Näf. Er ist bei Fortitudo Gossau unter Vertrag, während Fröhlich und Pendic beim Rivalen TSV St. Otmar spielen. Selbst wenn sie gegeneinander spielen, pflegen sie vor den Spielen ein gemeinsames Ritual: Kochen sich Pasta mit Tomatensauce und spielen dann mit der Playstation zusammen Fussball.

HCA hat sie zusammengeschweisst

Näf, Fröhlich und Pendic – diese drei HC-Arbon-Urgesteine verbindet eine spezielle Freundschaft. Sie gehörten einst jener HC-Arbon-Mannschaft an, die das Kunststück vollbrachte, von der 2. Liga innerhalb von vier Jahren in die NLA aufzusteigen. Dass diese drei Top-Spieler später von arrivierten Klubs in die NLA geholt werden, war abzusehen. Philipp Näf, kämpferischer Aufbauspieler mit starken Abschlussqualitäten, wurde bei Fortitudo Gossau eine tragende Figur. Auch in den letzten Wochen war er massgeblich beteiligt, dass Gossau im letzten Moment dem Abstieg entrinnen konnte.

Björn Fröhlich, grossgewachsener, wurfstarker Rückraumspieler und Kreisläufer, wurde beim TSV St. Otmar rasch zum Stammspieler. Genauso wie Kreisspieler Filip Pendic, der es bis ins Nationalteam brachte, dann aber durch Verletzungen zurückgeworfen wurde. Mit dem Handball verdienen sich die drei Freunde ihr Studium: Fröhlich und Näf studieren beide Wirtschaft an der Universität St. Gallen, Pendic studiert Systemtechnik. Dass sie sich als Handballer gegenseitig antreiben und unterstützen, ist für sie selbstverständlich. Und dies auch, wenn sie gelegentlich auf dem Platz zu Gegnern werden.

Jetzt trennen sich ihre Wege

Doch nun werden die Wege des Trios auseinander gehen: Ihre Studentenzeit geht zu Ende und alle drei werden ihre St. Galler Handballklubs verlassen. Björn Fröhlich wechselt auf die neue Saison zu GC Amicitia Zürich, Kreisläufer Filip Pendic zu Kadetten Espoirs Schaffhausen. Für Philipp Näf geht die Handball-Karriere zu Ende. Er will sich auf die beruflichen Ziele konzentrieren. Sein Karriereende hatte er sich allerdings anders vorgestellt. In seinem letzten NLA-Spiel

Aus dem Stadthaus Papiersammlung

Morgen Samstag, 25. April, organisiert der Satus Arbon eine nächste Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 200 13 59 gerne zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Stadtverwaltung am Freitag, 1. Mai geschlossen

Aufgrund des 1. Mai (Tag der Arbeit) bleiben die Büros der Stadtverwaltung von Donnerstag, 30. April 2015, 18.00 Uhr bis Montag, 4. Mai 2015, 08.30 Uhr geschlossen.

Keine Kehrichtabfuhr am 1. Mai

Die Kehrichtabfuhr von Freitag, 1. Mai 2015 (Tag der Arbeit) im Gebiet südlich der Rebenstrasse wird auf Samstag, 2. Mai 2015 verschoben.

Stadtkanzlei Arbon

riss ihm das Kreuzband. Seine Freunde Fröhlich und Pendic versuchen ihn jetzt in den verbleibenden gemeinsamen WG-Wochen aufzumuntern. «Philipp war schon die ganze Saison etwas der Pechvogel.» Man werde auf ihn Rücksicht nehmen, versichern sie. «Wir machen ein paar faule Sprüche weniger in nächster Zeit.»

Ueli Daepf



Armdrücken in der Wohnstube: (v.l.) Fröhlich, Näf und Pendic.

Einladung zu «Happy Hours» mit «Helmut der lustige Hirte»



HEKA Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Heute Freitag, 24. April von 16.00 - 17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung der Arboner Künstlerin Gaby Angele ist täglich frei zugänglich von 14 - 17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch – Nebst wichtigen Informationen, finden Sie dort Bilder von unseren Festen und Anlässen der letzten Jahre.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch



Kirchenkonzert Stadtmusik Arbon

Sonntag, 26. April 2015, 16.00 Uhr | Evangelische Kirche Arbon

Eintritt frei - Kollekte

Einladung zur Frühlingsausstellung

Samstag/Sonntag, 25./26. April 2015, 10–18 Uhr

Bestaunen Sie diverse neue Toyota- und Mitsubishi-Modelle an unserer Frühlingsausstellung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kürsteiner und Zehender mit Mitarbeiter

Kinderspielecke
Pierre Lang Schmuck-Präsentation
Festwirtschaft






Zehender GARAGE AG

Seestrasse 33, 9326 Horn
Telefon 071 841 33 67
www.zehendergarage.ch



Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Frühlingsausstellung
Sa/So, 25./26. April 2015

11% Spezialrabatt auf das ganze Sortiment
plus 5% Währungsrabatt

Die neue Dakine Kollektion Sommer 2015 ist hier!

Frühlingsneuheiten: Grosses Schnäplizelt mit stark reduzierten Preisen!

Grosse Festwirtschaft mit Grillspezialitäten

Die Evolution der Schuhschnürung Treksta Schuhe – Hands Free 103 GTX – bindet ohne den Einsatz der Hände

TIPPS & TRENDS

Tag des offenen Obstgartens am Sonntag, 26. April

Obstparadies geniessen

Am kommenden Sonntag, 26. April, feiert «Fructus», die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten, ihr 30-Jahr-Jubiläum zusammen mit der Obstsortensammlung Roggwil. Im Obstgarten bei Hofen in Roggwil, wo gerade die Kirschbäume und zum Teil auch Birn- und Apfelbäume in voller Blüte stehen, findet der grosse Tag des offenen Hochstamm-Obstgartens statt.

neuer Apfelsorten und Vermehrung der Obstgehölze, Workshops über Blütendüfte, Wild- und Honigbienen und typische Vögel in den Obstgärten und auch über das Einmachen von Früchten ist Neues zu erfahren. Es wird eine Festwirtschaft betrieben. Der Eintritt ist gratis. Kinder können ein «Bienenhotel» basteln. Die Zufahrt zum Festgelände ist ab der Abzweigung von Neukirch nach Roggwil und ab Roggwil signalisiert. Parkplätze stehen beschränkt zur Verfügung, hingegen sind Veloabstellplätze in genügender Zahl vorhanden.

Ab 10.30 Uhr bis 16 Uhr gibt es eine Vielfalt von Attraktionen zu erleben: stündliche Führungen durch den Obstsortengarten, Informationen und Demonstrationen zum Thema Blütenvielfalt, Züchtung

mitg.

Kirchbürgerversammlung in Steinach

Frommenwiler gewählt



Gabriela Frommenwiler, neues Mitglied im Steinacher Kirchenverwaltungsrat, mit Präsident Andreas Popp. Foto: Fritz Heinze

An der Kirchbürgerversammlung in katholisch Steinach wurde Gabriela Frommenwiler als Nachfolgerin von Gaby Greutert in den Kirchenverwaltungsrat gewählt.

sam, wo es Ersatz zu finden gibt: Eva Gloggnitzer, Aldo Dredla und Beni Müggler treten zurück. Beim Traktandum Umfragen wurde das Thema Parkplatzbewirtschaftung auf der Liegenschaft an der Hauptstrasse angeschnitten. Wann geschieht etwas? Präsident Andreas Popp verwies auf die Projekte der Gemeinde, fügte aber bei, dass ihre Realisierung momentan nicht vorwärts komme, sodass sich die Angelegenheit hinausziehe. Geduld sei angesagt.

Gabriela Frommenwiler wird das Ressort Jugend übernehmen und Gaby Greutert neu das Aktuariat ohne Mitgliedschaft in der Verwaltung. Pfarreileiterin Martha Heitzmann und der Pfarreirat mit Brigitte Grau und Beni Müggler machten auf die Gesamterneuerungswahlen vom 13. September 2015 aufmerk-

mitg.

Fritz Heinze

Kirchenkonzert der Stadtmusik

Die Stadtmusik Arbon unter der musikalischen Leitung von Thomas Gmünder lädt die Bevölkerung am kommenden Sonntag, 26. April, zu ihrem traditionellen Kirchenkonzert ein. Das Konzert findet in der evangelischen Kirche Arbon statt. Eröffnet wird das Konzert mit «Coro degli Armigeri» aus der Oper «der Troubadour» von Giuseppe Verdi. Darauf folgt die kleine Ungarische Rhapsodie von Alfred Bösendorfer. Ein imposantes Werk führt die Stadtmusik mit «Moses and Ramses» auf.

Die musikalischen Bilder zeigen den Königshof, die architektonische Pracht des alten Ägypten, das versklavte Volk Israel und natürlich die Flucht mit dem Hephunkt, als Moses das Meer teilt. Ein prachtvolles Spektakel! Neben diesem anspruchsvollen Werk werden weitere blasemusikalischen Leckerbissen zu hören sein. Kompositionen von Tomaso Albinoni, Jan van der Roost und Marc van Delft werden die Konzertbesucher begeistern. Das Konzert in der evangelischen Kirche beginnt um 16 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Durch das Programm führt Oliver Büchi. Der Eintritt ist frei. Am Schluss des Konzertes wird eine Kollekte erhoben. www.stadtmusikarbon.ch. mitg.

Elternforum lädt zum Vortrag über Leistungsdruck und Angst

Manche Kinder kommen in der Schule einfach nicht klar. Ihre Eltern suchen Lösungen, probieren dieses und jenes – aber der Erfolg bleibt aus. Sie werden unsicher, ärgern sich über sich, über ihr Kind, über die Lehrerin oder den Lehrer. Das Kind hat Ängste und die Eltern wissen nicht ob das «normal» ist. Oft sind es Ängste, die zu Leistungsproblemen in der Schule führen. Was können Eltern oder Lehrer in solchen Fällen tun? Diana Ladner, Oberärztin, Psychiatrische Dienste Spital Thurgau im Konsumhof Romanshorn, referiert am Dienstag 28. April, um 20 Uhr Ort in der Aula Schulzentrum Reben 25, in Arbon statt.

mitg.

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

CRAZY LOBSTER SAILING
Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

AB SOFORT
Segel- und
Motorbootschule

Jetzt anmelden.

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

schreinerei-huser.ch



Möbel auf Mass Türen
Einbauküchen Innenausbau

**Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf**



Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

wasser.

DUPPER SANITÄR

Hauptstrasse 46
9323 Steinach
Tel. 071 440 40 10
www.dupper.ch

GEWERBE STEINACH

20 Jahre «Crazy Lobster Sailing GmbH» in Horn – die kleine, aber feine Segel- und Motorbootschule am Bodensee

Ahoi und willkommen an Bord

Vor 20 Jahren hoben Adi Hummer und seine Frau Monika Ruf die «Crazy Lobster Sailing GmbH» aus der Taufe. Die kleine, aber feine Segel- und Motorbootschule hat ihr Zuhause in Horn. Seither sind mit Thomas Bosshard und Raphael Herzog zwei weitere Gesellschafter mit an Bord gekommen. Am Wochenende 2./3. Mai gibts für die Besucher am «Open House» im Hafen Horn West ein Segel- und Motorbootschnuppern.

Die «Crazy-Lobster-Segelschule» ist von April bis Anfang November aktiv, die Motorbootschule ist bis Mitte Dezember geöffnet. Hier kann man sich ausbilden für den Schweizer Segelschein (Kategorie D) und Motorbootführerschein (Kategorie A) für Binnengewässer. Das Motorboot liegt im alten Fischerhafen von Horn, die Segelschiffe im neueren Hafen Horn West. Die beiden Häfen sind nur zehn Gehminuten voneinander entfernt.

Intensiv-Wochen in Südfrankreich
Die Bootsfahrer werden auf einer Jeanneau Merry Fisher 645 unterrichtet. Für die Segelausbildung stehen zwei unterschiedliche Bootstypen zur Verfügung: einerseits eine klassische Yacht, eine Sunwind 28, und andererseits eine J80, die durch sportliche Segelgemeinschaften besticht. Für Intensiv-



Die Lobsters, eine kleine, aber feine Crew: Adi Hummer (in Rot), Thomas Bosshard (links) und Raphael Herzog.

lerner bietet die Segelschule auch kompakte Wochenkurse in Südfrankreich an. Nach einer Woche mediterranem Segelurlaub mit integrierter Schulung und einem darauffolgenden Einsegeln mit den Bodenseeschiffen ist die angehende Skipperin/der angehende Skipper prüfungsfähig.

Hochseetörns im Programm
Neben diesen Ausbildungsmöglichkeiten bietet die «Crazy Lobster Sailing GmbH» auch Hoch-

seetörns an. Sei dies um einen speziellen Badeurlaub zu erleben oder Seemails für den Hochseeschein zu sammeln. Auf Wunsch erstellt die Lobster-Crew ein auf die Kundenwünsche ausgerichtetes Programm. Das Törnprogramm ist auf der Homepage www.crazy-lobster.ch ersichtlich und kann jederzeit erweitert werden. Auf Wunsch verwöhnt dabei «Crazy Lobster», Adi Hummer, früher Koch von Beruf, seine Gäste auch kulinarisch an Bord.

Schnuppern auf dem Bodensee
Am Wochenende vom 2./3. Mai feiern die Lobsters im Hafen Horn West ihr 20jähriges Bestehen. Am Samstag und Sonntag gibts von 10 bis 16 Uhr ein «Open House» mit Schnuppersegeln und Schnuppermotorboot-Fahren. Ausserdem werden offene Sportboote der Marke «Comitty» präsentiert. Reservation fürs Segel- und Motorbootschnuppern unter Telefon 078 606 40 05 oder E-Mail an adi@crazy-lobster.ch. pd.

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Für schattige Stunden
an sonnigen Tagen
Sonnenschirme
und Sonnenstoren

SCHEWILLER
Verkauf
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN
ALU-FENSTERLÄDEN**

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Ihr zuverlässiger Partner
– ganz gleich, ob es sich
um kleine Hausgärten
oder grosse Anlagen
handelt.
Mit unserem Team
machen wir Ihre
Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Malergeschäft SEM GmbH
www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaeft-sen.ch

VELUX® *Frühlings-Aktion*

Jetzt Dachfenster austauschen und dreifach profitieren!

10% Frühlingsrabatt bis 20. Juni 2015
Fr. 100.– bis Fr. 150.– Cashback für Ihr altes Dachfenster
20% Förderung von EnergieZukunftSteinach
gemäss Förderrichtlinien Art 10

Ideen in Holz.ch

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach
Telefon 071 44 66 131
velux@ideen-in-holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

**Aus dem Stadthaus
Mobiler Sporttreff am Sportplatz
der Primarschule Bergli**

Am Mittwoch, 29. April, startet der Mobile Sporttreff der Kinder- und Jugendarbeit Arbon auf dem Sportplatz der Primarschule Bergli. Bis einschliesslich 1. Juli 2015 können sich dort Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse Primarschule bis 18 Jahre jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr mit Fussball, Basketball, Slackline und weiteren Sportarten austoben. Bei Regen fällt der Sporttreff aus, die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Anlass. Weitere Informationen unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

**Erfreuliches Jahresergebnis der
Primarschulgemeinde Stachen**

An der Schulgemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Stachen haben die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger alle Geschäfte einstimmig angenommen. Die Rechnung 2014 schloss erfreulich um 274 700 Franken besser als erwartet ab. Bei einem Aufwand von 1 170 457 Franken und dem Ertrag von 1 302 458 Franken konnte ein Ertragsüberschuss von 132 000 Franken realisiert werden. Budgetiert waren bei Ausgaben von 1 270 800 Franken und Einnahmen von 1 128 100 Franken ein Aufwandüberschuss von 142 700 Franken.

Das positive Resultat der Primarschulgemeinde Stachen ist auf höhere Steuererträge, weniger Aufwendungen und die Rückführung eines ausserordentlichen Gewinns in Rechnung 2014 zurückzuführen. Das Budget 2015 weist bei einem gleichbleibendem Steuerfuss von 55 Prozent, einem Ertrag von 1 140 430 Franken und Aufwendungen von 1 274 820 Franken einen Aufwandüberschuss von 134 390 Franken auf. Darin enthalten sind Aufwendungen von 94 600 Franken für die Teilsanierung der Schulhausfassade. Die Anwesenden verabschiedeten auch das neue Organisationsreglement der Primarschulgemeinde Stachen. *mitg.*

Stumme Zeugen der Geschichte – die Arboner Friedhöfe
Quellen für Forschung

In der Römerstrasse werden zurzeit neue Werkleitungen eingebaut. Passanten wundern sich vielleicht, dass neben den schweren Baumaschinen seit Wochen gelegentlich auch ein Fahrzeug des Amtes für Archäologie Thurgau steht.

Die Baustelle gehört zur Zone für archäologische Funde und just in diesem Gelände befindet sich ein ausgedehntes frühmittelalterliches Gräberfeld. Beim Bau der angrenzenden Häuser werden um 1900 49 Gräber freigelegt, einige von ihnen mit Grabbeilagen aus alemannischer und romanischer Zeit im 6./7. Jahrhundert: eisernes Pferdegeschirr, eine Messerklinge, bunter Damenschmuck sowie die berühmte Gürtelschnalle. Die meisten Objekte sind im Historischen Museum Schloss Arbon ausgestellt.

Weder Goldschatz noch Heerstrasse
Spätromische Tonfragmente sowie eine weitere Grabstätte, deren Skelett in früheren Jahren arg beschädigt wurde, sind die bisher einzigen Funde der aktuellen Grabung. Ein Arboner Goldschatz wird wohl kaum noch auftauchen. Und auch die in römischen Schriften erwähnte Heerstrasse bleibt weiterhin verborgen.

Heute erinnern die Grabsteine von Franz und Adolph Saurer und das Priestergrab bei der Galluskapelle sowie ein Obelisk für drei 1871 in Arbon verstorbene internierte Bourbakisoldaten an den mittelalterlichen Gottesacker. Nach 1682, bis zur Anlage des heutigen Friedhofs in den Neusatz um 1900, sind die Grabfelder rund um die Sankt Martinkirche für Evangelische und Katholische streng getrennt. So zieht das Missgeschick, die Gattin des katholischen Stadtammanns Schlappritz im 18. Jahrhundert auf dem evangelischen Grundstück zu bestatten, ernste Diskussionen und eine Neuvermessung des Areals nach sich. Und Frau Schlappritz findet anschliessend



Der Turm St. Martin und Friedhof in Arbon um das Jahr 1890.

doch noch die letzte Ruhe in katholischer Erde.

Verheerende Pestseuche

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts einigen sich die beiden Kirchgemeinden auf die Anlage eines weiteren Friedhofs ausserhalb der Stadtmauer an der Romanshorerstrasse (östlich Gasthof Frohsinn). Vermutlich steht man damals noch immer unter dem Eindruck der verheerenden Pestseuchen. Noch 1629 sterben im Thurgau innert sechs Wochen 35 000 Menschen, die Hälfte der Bevölkerung. Beerdigungen finden hier jedoch nur während einigen Jahrzehnten statt.

Seit jeher und in allen Kulturen pflegen die Menschen die Erinnerung an ihre Verstorbenen auf ihre Weise. Grabstätten und Friedhöfe sind mitunter aussagekräftige Quellen für die Geschichtsforschung. Während wir dank der vielen in perfektem Zustand geborgenen Funde in den jungsteinzeitlichen Bleiche-Siedlungen über das Leben der ersten Arboner bestens informiert sind, fehlen jegliche Hinweise auf ihre Bestattungsriten. Ihre Gräber liegen vermutlich ausserhalb der Dörfer. *Hans Geisser*

«Viele Steine und wenig Brot»

Wenn in Romanshorn die Zolhaus-Glocke läutet, ist dies ein untrügliches Zeichen dafür, dass eine neue Gruppe frisch examinierter Maturanden des SBW EuregioGymnasiums das Hafenecken hinaus in die weite Welt verlässt. Kürzlich war es wieder so weit.

«Viele Steine gab's und wenig Brot», zitierte Herbert Lippenberger anlässlich der Maturafeier den schwäbischen Romantiker Ludwig Uhland. In seiner Abschlussrede betonte der Schulleiter des SBW EuregioGymnasiums die Mühen der Vorbereitungsjahre im Wechsel von Anstrengung, Kraft und Mut. Als wichtigsten Proviant auf dem steinigen Weg seiner Maturanden sieht Lippenberger im Mut jedes Einzelnen. Dieser Mut sei das Fundament für den beruflichen Lebensweg, denn dieser sei neben dem Fachwissen ebenso wichtig für den Erwerb der Maturität.

Mit den sieben frisch maturierten Kandidaten klettert der Maturanden-Barometer des SBW EuregioGymnasiums auf insgesamt 222 erfolgreich examinierte Maturandinnen und Maturanden. *mitg.*

27 Mandate für Bezirk Arbon

Der Regierungsrat hat die Verteilung der Grossratsmandate auf die Bezirke im Hinblick auf die Wahlen am 10. April 2016 festgelegt. Verschiebungen um je ein Mandat ergeben sich in den Bezirken Frauenfeld und Kreuzlingen. Der Regierungsrat legt die Zahl der Grossratsmandate pro Bezirk fest. Massgebend ist die Wohnbevölkerung gemäss kantonaler Statistik am Ende des dritten Kalenderjahres der laufenden Amtsperiode. Gestützt auf die Berechnungen der Dienststelle für Statistik, basierend auf der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 2014, ergibt sich für die Grossratswahlen vom 10. April 2016 die folgende Verteilung der total 130 Grossratsmandate auf die Bezirke: Arbon: 27 Mandate (unverändert); Frauenfeld: 32 Mandate (minus 1); Kreuzlingen: 23 Mandate (plus 1); Münchwilen: 22 Mandate (unverändert); Weinfelden: 26 Mandate (unverändert). *I.D.*

Fünf Jahre Coiffeur Independent

Das Damen- und Herren-Coiffeurgeschäft Independent an der Landquartstrasse 34 feiert am 1. Mai sein 5-Jahr-Jubiläum. Am Freitag, 1. Mai, von 12 bis 17 Uhr werden alle, die vorbeischaun möchten, von Handan, Daniela und Tamara eingeladen zum «Tag der offenen Tür» mit Apéro.

Vor drei Jahren zog Inhaberin Handan Yildiz-Özdemir mit ihrem Geschäft von der St.Gallerstrasse an den jetzigen Standort Landquartstrasse. Dort gibt es alles für Haar, Nägel und Kosmetik unter einem Dach: Denn die ausgebildete Coiffeuse Handan wird unterstützt von Tamara, verantwortlich für Kosmetik (Layana Cosmetics) und von Daniela, die alles für perfekte Nägel tut.

Der Salon ist durch einen Umbau noch heller und freundlicher geworden. Weiterhin stehen zwei Frisierplätze zur Verfügung. Vor dem Geschäft gibts vier Parkplätze. Bei Coiffeur Independent ist eine professionelle Beratung selbstverständlich und gratis. Im Juni und Juli erhalten Neukunden 10 Prozent Rabatt. *pd.*



Independent-Team (v.l.): Noemi Verta, (Praktikantin), Handan Yildiz-Özdemir (Coiffeuse), Daniela Latzke (Nails). Auf dem Bild fehlt: Tamara Bonelli (Layana Cosmetics).

Lilibiggs Kinder-Festivals mit Stars in Arbon

Am 5. und 6. September 2015 findet auf der Arboner Schlosswiese das «Lilibiggs Kinder-Festival» statt. Auftreten werden Clown Pepe, Zauberdouolino Domenico, Silberbüx, Billy & Benno, sowie Marius & die Jagdkapelle feat. Pepe Lienhard Horns. Weitere Infos unter www.lilibiggs-kinder-festivals.ch. *pd.*

«Sheng ai Tang» – seit sechs Jahren TCM-Praxis in Arbon
Die Balance schaffen



Sie praktizieren im «Sheng ai Tang» an der Hauptstrasse 1 in Arbon mit Liebe die heilige chinesische Medizin – Fei Wu und Lixia Jin.

«Nach der Lehre der TCM können Körper und Seele nicht isoliert voneinander betrachtet werden», wirbt Fei Wu für die Praxis «Sheng ai Tang» an der Hauptstrasse 1 in Arbon. Zusammen mit Lixia Jin hilft er Patienten seit sechs Jahren bei der Bewältigung ihrer Krankheiten und als Unterstützung in Lebenskrisen.

Im «Sheng ai Tang» werden Patienten nach den Methoden von Akupunktur und Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) behandelt. «TCM fasziniert durch die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen», betont Fei Wu. TCM könne wesentlich zur Verbesserung der Gesundheit und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Vor 2000 Jahren in China entwickelt

Als TCM wird jene Heilkunde bezeichnet, die sich in China seit über 2000 Jahren entwickelt hat. Zu den therapeutischen Verfahren der TCM zählen vor allem deren Arzneitherapie und die Akupunktur sowie die Moxibustion (Erwärmung von Akupunkturpunkten durch Heilkräuter). In der Praxis «Sheng ai Tang» wird über spezifische Punkte an der Körperoberfläche auf innere Zustände und Organe Einfluss genommen.

Problem an der Wurzel behandeln

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) akzeptiert die TCM als vollwertige medizinische Disziplin mit

ganzheitlicher Behandlungsmethodik und hat eine Liste der Krankheiten und Beschwerden veröffentlicht, für welche die Anwendung der TCM besonders geeignet ist (siehe www.tcmjin.ch/Indikationen). «Der menschliche Körper ist wie ein Baum», vergleicht Fei Wu: «Blätterprobleme müssen an der Wurzel behandelt werden!» Und zur Prävention ergänzt der chinesische Arzt: «Bevor ein Sturm heranzieht, muss alles verriegelt werden ...» Damit spricht er die Stärkung des Immunsystems an; einen zentralen Punkt in der TCM-Lehre.

An der Uni in Peking studiert

Fei Wu hat sein Studium – ebenso wie Lixia Jin – an der Universität für TCM in Peking absolviert. Beide sind seit 15 Jahren in der Schweiz berufstätig und haben sich auf TCM spezialisiert. In den letzten Jahren hat sich Fei Wu besonders intensiv mit pulsdagnostischen Verfahren beschäftigt, welche im TCM-Bereich eine zentrale Bedeutung einnehmen. Grosse Erfolge hat das chinesische Ärzteteam in den vergangenen sechs Jahren auch bei den Behandlungen von Schmerzen, Haut-, Verdauungs-, Atemweg- sowie psychischen Problemen erzielt; ebenso wie in der krebsbegleitenden Behandlung. – Kontakt für Informationen und Anmeldungen unter Tel. 071 333 15 77, 078 771 35 77 oder info@tcmjin.ch *eme*

Leserbrief

In Steinach im Alter von 350 Jahren beerdigt

Dieser Titel ist natürlich keinem Steinacher Einwohner zugeschrieben – so alt wird man auch in Steinach nicht. Gemeint ist die Beerdigung einer 350-jährigen Tradition in Steinach: Bauten im Giebeldachstil. Ein Blick – vor allem vom See her – zeigt wie wertvoll diese Tradition für das Ortsbild ist. Auf der neuen Homepage von Steinach lese ich über die Vorzüge unseres Dorfes: «Dazu haben nicht zuletzt die Aufgeschlossenheit und Weitsicht der Behörden und Bevölkerung beigetragen.» Und der Gemeindepräsident doppelt nach und schreibt auf die Steinacherfahne pathetisch «Qualität vor Wachstum». Klingt doch gut! Doch Fahnen richten sich nach dem Wind – der nun halt für den Gemeinderat auf «Rendite vor Qualität» gedreht hat!

Nachdem der Gemeinderat die Baubewilligung für zwei Flachdach-Wohnblöcke erteilt hat, soll nun in der Kernzone vis-à-vis dem Alterswohnheim Gartenhof ein störender, unharmonischer Stilbruch begangen werden. Damit wird eine Präjudiz geschaffen, die man seit Steinach besteht, nie zugelassen und geschützt hat. Die Suche nach einem stichhaltigen Grund blieb bisher erfolglos. Die Bevölkerung, die bisherigen Behörden, ja sogar der Heimatschutz und das Gewohnheitsrecht sprechen sich unmissverständlich für die Beibehaltung dieser 350 Jahre alten Tradition aus.

Woher nimmt sich der Steinacher Gemeinderat das Recht, diese Tradition grundlos aufzuheben? Was ist das für ein Gemeinderat und Bauherr, denen die urbanen Interessen der Gemeinde in der sie bauen und leben völlig Wurst sind?

Der Gemeinderat beschenkt die Steinacher dafür mit einem teuren Bijou am See, wo er dann einen Sieg gegen Steinach mit einem bunkergekühlten Gläschen Wein feiern wird.

Ernst Frei, Steinach

Freitag ist felix.Tag



Fahrschule Baumann

Auto und Motorrad
Grundkurse Motorrad

Nächster Kursbeginn 2. Mai 2015
Arbon und Umgebung 079 708 18 84

Mach mal eine paradisische Blustfahrt

auf's Land
dort wo man den
Geschmack noch trifft

Salat, immer frisch
Fleisch, nur das Beste
Gemüse, vielfältig und fein
Glace, mit dem aha Geschmack

Freue Dich zu Hause schon auf den
hausgemachten Hackbraten
oder wieder mal ein Chateaubriand
so wie früher.

Wir schätzen Ihren Besuch sehr.

Das Team mit **B.+B. Bieri Bachmann**



Nichtraucherrestaurant
Sternen
Bahnhofstrasse 1
8574 Lengwil
071 688 21 10
nr-sternen@bluewin.ch

MIGROS
PRÄSENTIERT

SUMMERDAYS FESTIVAL
2015 ARBON 28.-29. AUGUST

FREITAG 28. August 2015
DEEP PURPLE
ALAN PARSONS LIVE PROJECT
THE BEST OF JETHRO TULL PERFORMED BY IAN ANDERSON
THE BASEBALLS * FISH

SAMSTAG 29. August 2015
SUNRISE AVENUE
JAN DELAY & DISKO NO. 1
MILKY CHANGE
MÜSLÜM * Y'AKOTO
CARROUSEL
THE GARDENER & THE TREE

VORVERKAUF: WWW.SUMMERDAYS.CH, TICKETCORNER UND STARTICKET
WEITERE INFORMATIONEN: WWW.SUMMERDAYS.CH

HAUPTSPONSOREN: Schützengastern, Thurgauer Kantonalbank
CO-SPONSOREN: Cesteryfeld, Clear Channel
MEDIENPARTNER: FM1, tivo, Thurgauer Zeitung, anzeiger

VITRINE

Junge Oberthurgauer Söldner im Ausland

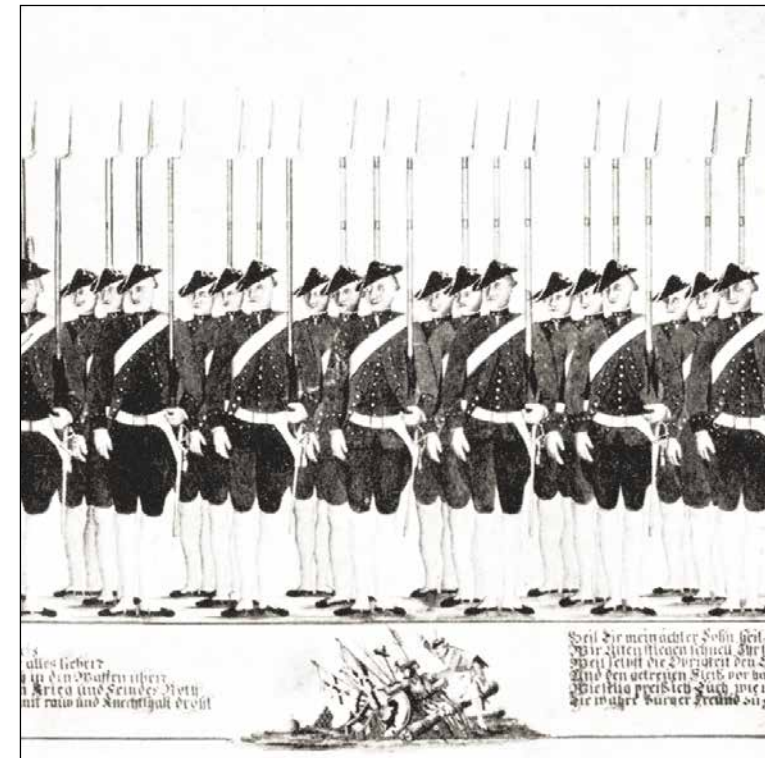
Bekannte Namen aus der Region

Pfarreiarchive offenbaren Geschichtsinteressierten mitunter spannende Hinweise auf das Leben der Menschen in früheren Zeiten. Wenn zurzeit die Medien fast täglich über Ursachen und Folgen von Migrationsbewegungen aus kriegsversehrten Ländern berichten, so zeigt ein Blick in vergangene Jahrhunderte zu allen Zeiten vergleichbare Ereignisse.

Als besondere, unser Land betreffende Art der Auswanderung vieler gilt die so genannte Reisläuferi. Generationen von tausenden Soldaten versuchen ihr Glück im Dienste fremder Armeen. Das Söldnerwesen ist bis um 1800 ein eigentlicher «Exportschlager» der Schweiz. Die federführenden Kantone und einheimische Herrschaften, zumeist Adelige, verdienen dabei viel Geld.

Oft sogar gegeneinander ...

Bei den damaligen wirtschaftlichen Verhältnissen – bescheidene Pachthöfe und Kleingewerbe – haben viele junge Männer kaum Aussicht



Erst 1859 verbietet der Bundesrat den Militärdienst im Ausland.

auf eine gesicherte Zukunft zuhause. Im Militärdienst fremder Mächte sehen sie einen Weg, aus heimischer Armut auszubrechen. An Kriegen fehlt es zu keiner Zeit. Und die Schweizer gelten überall als besonders tüchtige Soldaten. Da sind zunächst die Kantone, die selbstständig und fern jeder Neutralität beliebig Soldverträge mit den Boten des Reiches abschliessen. Diese bezahlen ihnen namhafte Summen für die begehrten Schweizer-Regimenter. Höheren Offizieren verleihen die Kantone das Privileg, die vereinbarte Anzahl junger Männer anzuwerben. Der Thurgau – seit 1460 eidgenössisches Untertanenland – ist dafür besonders geeignet, erlauben doch hier die Kantone, öffentlich und in unbeschränkter Anzahl Söldner zu werben. Begleitet von Trommlern und Pfeifern ziehen die Werbeoffiziere von Dorf zu Dorf. Auf Jahrmärkten und Kirchenfesten locken sie junge Männer an, versprechen ihnen Abenteuer und reiche Kriegsbeute und zahlen ihnen gleich ein

Handgeld für die Reise ins fremde Land. So kämpfen seit der Zeit um 1500 tausende Schweizer auf Europas Kriegsschauplätzen, oft sogar gegeneinander.

Nur wenige kehrten zurück

Die Mannschaftslisten unserer Gegend enthalten bekannte Namen aus Arbon, Stachen, Frasnacht und Egnach: Ackermann, Stäheli, Kreis, Schär, Gsell, Keller, Andres, Lengwiler, Züllig usw. In den Archivdossiers der Arboner Familien Sauter, Stoffel, Mayr tauchen regelmässig hohe Offiziere in französischen, spanischen, österreichischen, russischen Armeen auf. Noch nach 1800 kämpft ein Regiment der Fürstabtei St.Gallen in Napoleons «Grande Armee», ein lukratives Geschäft für den Fürstabt. Von seinen Söldnern kehren nur wenige in die Heimat zurück. Erst 1859 verbietet der Bundesrat den Militärdienst im Ausland. Als einzige Ausnahme bleibt die Päpstliche Schweizergarde.

Hans Geisser

Kanton lässt Türen offen

Die tiefrote Rechnung 2014 zeigt: Arbon hat ein gewaltiges Problem mit der öffentlichen Sozialhilfe (1,252 Mio. Budgetüberschreitung)! Deshalb setzten sich die vier Arboner Kantonsräte Patrick Hug, Didi Feuerle, Felix Heller und Andrea Vonlanthen am 25. Februar mit einer einfachen Anfrage bei der Thurgauer Regierung für eine «gerechtere Verteilung der Sozialhilfekosten» ein. Die kantonale Exekutive anerkennt nun in ihrer Antwort die grosse Sozialhilfeblastung bei den Zentrums Gemeinden (Arboner Durchschnitt 2011 bis 2013: jährlich rund 3,29 Mio. Franken!) und betont, dass diese eine sehr grosse Belastung darstelle ... und die Prognosen für die Entwicklung «eher pessimistisch» ausfallen. Denn die Erfahrungen der letzten Jahre hätten gezeigt, dass restriktivere Anspruchsvoraussetzungen auf dem Gebiet der Sozialversicherungen – namentlich ALV und IV – zu höheren Belastungen in der Sozialhilfe geführt hätten. «Eine Änderung dieses Trends ist nicht absehbar», schreibt die Thurgauer Regierung. Deshalb soll geprüft werden, ob der Lastenausgleich im Bereich der Sozialhilfekosten zu Gunsten besonders stark belasteter Gemeinden wie Arbon angepasst werden soll. Der Regierungsrat ist jedoch der Meinung, dass der Soziallastenausgleich auch in Zukunft im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes erfolgen soll. Die Antwort aus Frauenfeld beinhaltet eine gute Auslegung, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Die Regierung anerkennt den Ernst der Situation, insbesondere für die Stadt Arbon. Begrüssenswert ist für Vizestadtdirektor Patrick Hug die Absicht der Exekutive, aufgrund des nächsten Wirkungsberichtes zu prüfen, ob der Lastenausgleich im Bereich der Sozialhilfekosten zu Gunsten besonders stark belasteter Gemeinden angepasst werden soll. Bemerkenswert sei schliesslich die Feststellung der Regierung, eine horizontale Komponente beim Soziallastenausgleich, also eine gerechtere Verteilung der Sozialhilfekosten zwischen den Gemeinden, nicht auszuschliessen. red.



Sunshine ready

Das neue Audi A3 Cabriolet.

Faszination auf den ersten Blick. Getragen von eleganter Leichtigkeit: das neue Audi A3 Cabriolet. Ungesehene Perspektiven mit jedem Meter, immer der Sonne entgegen. Erleben Sie diese grenzenlose Begeisterung und eröffnen Sie sich Tag für Tag eine neue Welt – damit Ihre Faszination immer etwas zu entdecken hat.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Vorsprung durch Technik 

Arboner Wochenmarkt

ab 11. April
jeden Samstag
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch
vakuuiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -
Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse
hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Bauernbrote -
Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...

PADOROGG.CH
Die Winterpause ist vorbei!
Am Do., 30. April 2015 ist das **PADOROGG** ab 18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Paul & Doris Bischof 071 455 11 75
Riedern 7 www.padorogg.ch
9325 Roggwil info@padorogg.ch

Tag der offenen Tür
1. und 2. Mai ab 11 Uhr
Watt 1 9306 Freidorf
Wettbewerb: Namensfindung für 2 Liköre. Zu gewinnen gibt es 2x eine Ausfahrt mit Apéro für 7 Personen in der Stretchlimousine.

Restaurant Steinach - Grotto
Geniessen Sie in unserem heimeligen **Grotto** feine Tessiner Spezialitäten
Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Gut & das **Grotto** - Team
Öffnungszeiten
Grotto: Mi - Sa ab 16 Uhr
Rest.: Mo - Fr ab 8.30 Uhr, Sa ab 10 Uhr
Rorschacherstr. 21 9323 Obersteinach
Tel. 071 446 66 69

Zentrum-beim-Kreisel.ch
SCHAMANISMUS
Einführung
Freitag, 8. Mai 2015
19.30 - 22.00 Uhr
Workshop
Samstag, 9. Mai 2015
09.30 - 17.30 Uhr
St. Gallerstr. 34a, 9320 Arbon
Anmeldung: 078 740 60 77,
sabrina@yogaambodensee.ch

Eye-Sight
Ganzheitliches Sehtraining
Sandra Schütze & Franziska Allenspach
KURS «Augenspaaziergang» Fr. 15.-
Datum: jeweils am Mittwoch
29. April, 27. Mai und 24. Juni 15
(Kurse können einzeln besucht werden)
Zeit/Ort: 18.30 h - 19.30 h
Hafen Steinach bei Grillstelle
KURS «Lesebrille, nein Danke!» Fr. 65.-
Datum: Di: 16. Juni 15
Zeit/Ort: 19.30 h - ca. 21.30 h
kath. Pfarreiheim Steinach
Anmeldung und Info: 079 541 65 08
www.eye-sight.ch

Computer General Service Switzerland
Computer-, Laptopreparatur, Virenbeseitigung, Unterricht, Verkauf, Datenrettung, Interneteinstellungen, Softwareinstallation, Webseiten erstellen, Wiederherstellung, Beratung...
PC DOKTOR
+41 71 5585544
St.Gallerstrasse 47. 9320 Arbon

STADT ARBON
Altpapiersammlung
Durchgeführt durch den Satus Arbon
Samstag, 25. April 2015
Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.
Kontaktstelle: Tel. 079 200 13 59
Auskunft: Freitag 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag 07.30 - 14.00 Uhr

STADT ARBON
Auflage Baugesuche
Bauherrschaft:
Rüegg Roland,
Berglistrasse 68,
9320 Arbon
Bauvorhaben:
Erstellung zwei Parkplätze
Bauparzelle:
2870,
Berglistrasse 68,
9320 Arbon
Bauherrschaft:
Politische Gemeinde Arbon,
Hauptstrasse 12,
9320 Arbon
Bauvorhaben:
Erneuerung/Ausbau Spielplatz
Bauparzelle:
5261 / 5661,
Brunnenwies,
9320 Frasnacht
Auflagefrist:
24. April 2015 bis 13. Mai 2015
Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
3. Stock
Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Nie mehr selber Rasen mähen!
AUTOMOWER®
Fragen Sie nach unserer Hausberatung!
DER NR. 1 BESTSELLER SEIT 1995
Copyright © 2015 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.
manser HANDWERKERCENTER
Pündtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

STADT ARBON
Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt
Mit Entscheid vom 20. April 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 4009, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 16 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.
Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich
Online
www.felix-arbon.ch

TIPPS & TRENDS

HC Arbon unterstützt wirtschaftlich schwächer gestellte Familien

Das Laufen hat sich gelohnt

Am Sponsorenlauf 2014 hatte der HC Arbon die Lebensmittel-Abgabestelle «tavola» zum Mitlaufen eingeladen. Die «tavola» verteilt Lebensmittel an wirtschaftlich schwächer gestellte Familien. Der erlaufene Betrag der «tavola»-Läufer und der Prominenten ging je zur Hälfte an den Handballverein und an die gemeinnützige Organisation. Nun konnte HCA-Präsident Philippe Baumann dem «tavola» einen Scheck von 3000 Franken überreichen. Für den nächsten Sponsorenlauf im August 2015 sucht der HCA noch eine lokale und gemeinnützige Organisation (vorzugsweise im Jugendbereich), die am Sponsorenlauf ebenfalls mittun möchte. Vorschläge werden gerne entgegengenommen. HCA



3000 Franken-Scheck für die Lebensmittel-Verteilerinnen von «tavola»: HC-Arbon-Präsident Philippe Baumann übergibt ihn an (von links) Inge Abegglen, Heidi Wüthrich und Margrith Giger.

Leser-brief

Wie man definitiv nicht mit Betroffenen umspringt

Am 10. April sind die Bewohnerinnen und Bewohner der äusseren Rebenstrasse und des oberen Neusätzquartiers erstmals mit einem dünnen Schreiben und einem beiliegenden Plan von der Arbon Energie AG dahingehend informiert worden, dass kleinräumig mindestens 20 Erdwärmesonden à 300 Meter Tiefe installiert werden sollen. Gleichzeitig war die entsprechende Baueingabe im «felix. die zeitung.» und der «Thurgauer Zeitung» publiziert. Diese Erdwärmesonden werden inskünftig den Erweiterungsbau des Pflegeheims Sonnhalden beheizen und andererseits die Beheizung eines neu zu erschliessenden Quartiers im Arbonerfeld sowie die Instandsetzung der Heizanlage der Liegenschaften Hofstrasse sicherstellen. Aufgrund der sofortigen Intervention betroffener Anwohner/-innen wurde ein Tag später zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese fand bei strömendem Regen und gefühlten 0 Grad am 17.

April vor dem Trafo-Häuschen in der Nähe des Friedhofs der Energie Arbon AG statt. Rund 20 Quartierbewohner/-innen harrten 1,5 Stunden aus, um von den Verantwortlichen Folgendes zu erfahren:
- Dass angeblich niemand die Verantwortung für das Informationsfiasco trägt;
- Dass die Stadt Arbon über die geplanten Absichten der Arbon Energie AG nicht informiert wurde;
- Dass bei der Planung des Erweiterungsbaus des Pflegeheims Sonnhalden wohl eine Alternativheizung gefordert wurde, aber bis zum heutigen Zeitpunkt nicht klar war, wie diese umgesetzt werden sollte. Aus unerfindlichen Gründen ist das Setzen von Erdwärmesonden auf dem Pflegeheimareal verworfen und eine andere Eventualität nie geprüft worden;
- Dass das Erstellen eines Gutachtens über mögliche Auswirkungen dieses Vorhabens nie in Erwägung gezogen wurde;
- Dass bei ungeeigneter Bodenbeschaffenheit aus den 20 Erdwärmesonden auch bis zu 27 werden könnten;

- Dass bei einem Schadensfall die Betroffenen kaum mit einer Entschädigung rechnen können;
- Dass die Einsprachefrist am 29. April 2015 (!) ablaufen wird;
- Dass nicht geplant wurde, die Anstösser auch in das Projekt mit einzubeziehen und allenfalls von der gewonnenen Erdwärme profitieren zu lassen, etc.
Berechtigte Einwände der Quartierbewohner/-innen sind recht ungeduldig oder ultimativ beantwortet worden und das Führen eines Protokolls wurde nicht für nötig erachtet. Insgesamt entstand der Eindruck einer eigentlichen ad hoc-Übung, die von der Energie Arbon AG sehr oberflächlich oder gar nicht vorbereitet wurde: Immerhin soll weit weg von den zukünftigen Nutzniessern ein Projekt umgesetzt werden, das den ursächlich Betroffenen keinen Nutzen bringt.
Wir sind nicht gegen Alternativenergie. Dieses Vorgehen ist jedoch inakzeptabel und die Gegenwehr vorbestimmt.
Ursula Dünner-Sommer und Rosemarie Wusk-Giger, Arbon

Leser-brief

SVP Steinach ist über Personalführung besorgt

Die SVP Steinach nimmt mit grossem Bedauern von der Kündigung des langjährigen Gemeinderatsschreibers Bruno Helfenberger Kenntnis. Aufgrund der überdurchschnittlichen Personalfuktuation bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ist die SVP Steinach über die Personalführung besorgt. Sie ruft den Gemeinderat auf, der Personalführung respektive der Personalpolitik höchste Priorität einzuräumen und bei der Nachfolge von Bruno Helfenberger sorgfältig die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.
Bruno Helfenberger stand praktisch sein ganzes Arbeitsleben im Dienste der Gemeinde Steinach und bildete so einen wertvollen und konstanten Pol als Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeinderat. Die SVP Steinach bedauert diese Kündigung. Mit Bruno Helfenberger verliert die Gemeinde Steinach einen der zentralen Mitarbeitenden mit mehreren Jahrzehnten Wissen und Erfahrung.
Aufgrund der Kündigung von Bruno Helfenberger sowie weiteren Kündigungen in den letzten Jahren bei der Gemeindeverwaltung fordert die SVP Steinach den Gemeinderat auf, der Personalführung und Personalpolitik höchste Priorität zu schenken und die Gründe der Kündigungen vertieft zu analysieren. Engagierte, loyale und langjährige Mitarbeitende auf der Gemeindeverwaltung sind wichtige Stützen der Gemeinde Steinach. Sie sorgen insbesondere für Bürgernähe und rasche Erledigung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Daher ist der Gemeinderat nun aufgerufen, die erforderlichen Schritte für die Besetzung der Nachfolge von Bruno Helfenberger sorgfältig zu analysieren und die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.
SVP Steinach

Freitag ist **felix**. Tag

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 15.04.2015 ist gestorben in Arbon:

Bochsler-Steffan Rosemarie Elisabeth, geboren am 15.11.1943, von Basel BS und Uznach SG, Ehefrau des Bochsler Rolf Manfred, wohnhaft gewesen an der Turmgasse 2 in Arbon. Abdankung: Mittwoch, 29.04.2015, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Rolf Bochsler, Turmgasse 2, 9320 Arbon

Am 17.04.2015 ist gestorben in Arbon:

Ita-Hagger Gertrud, geboren am 03.10.1920, von Oberstammheim ZH, Witwe des Ita, Max, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Montag, 04.05.2015, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: René Ita, Schützenstrasse 12/Wg 204, 9320 Arbon.

Von Witzleben und Piper neu im AFG Verwaltungsrat

Die Aktionäre der Arbonia-Foster-Holding AG haben an der 28. Generalversammlung sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Zwei Statutenänderungen sowie alle Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung wurden angenommen. Neu in den Verwaltungsrat gewählt sind Alexander von Witzleben, VR-Präsident der Fintool International Holding AG, als Präsident und Michael Pieper, Eigentümer und CEO der Artemis Holding AG, als Mitglied. Verabschiedet wurden Rudolf Graf und Andreas Gühring. *pd*

Englisch Anfängergruppe (Stufe 1B) und Stufe 2 in Arbon

Entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck: In den Sprachkursgruppen der Pro Senectute arbeiten angenehmes, genussvolles Arbeiten in lockerer Atmosphäre im Vordergrund. Die Kursleitungen sind offen für Impulse und bieten den Teilnehmenden den Rahmen zu einem selbstbestimmten, interessenorientierten Entdecken und Lernen. Die Anfängergruppe trifft sich wöchentlich jeweils donnerstags von

Kommunikation Konflikte
Am Freitag, 8. Mai von 8.15 Uhr bis 17 Uhr findet in der Klubschule Arbon der Kurs «Kommunikation Konflikte» statt. Die Teilnehmenden lernen menschliches Konfliktverhalten und Verhaltensmuster kennen. Sie setzen sich mit den Konfliktytzen, -formen und -ebenen auseinander und sie lernen die Unterschiede zwischen einem Sach-, Beziehungs- und Rollenkonflikt kennen. Die Teilnehmenden können dadurch besser Konflikte bewältigen, verarbeiten oder gar verhindern. Voraussetzung für die Kursteilnahme: Interesse an Kommunikation und Bereitschaft sich mit der eigenen Kommunikation auseinanderzusetzen. Anmeldung und Auskünfte bei der Migros Klubschule Arbon, Schloss, Telefon 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. *mitg.*

10 bis 12 Uhr und die Gruppe der Fortgeschrittenen von 13 bis 15 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon. Der Einstieg in beide Gruppen ist jederzeit möglich bis 25. Juni. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. *pd*



Wer vermisst mich?

Diese Katze wird seit einigen Wochen immer wieder an der Gottfried-Keller-Strasse 12 gesichtet. Wer vermisst diese Tigerkätzin mit rotem, viel zu engem Halsband und einem grauen Streifen? Bitte melden bei: Katzenfreunde Oberturgau, Tel. 071 410 18 56. *mitg.*

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. 071 446 35 24, www.jbf.ch, Jörg Bill

Ihr Uhrmacher in St. Gallen für Armband- und Grossuhr-Reparaturen. Gratis Abhol- und Lieferung der Grossuhr. Batteriewechsel Fr. 12.—. P. M. Trott, Spisergasse 38, St. Gallen Tel. 071 222 39 79.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, Teppichreinigung mit Taski-Profigerät, Räumungen, Entsorgungen, Kleinreparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

fahrschule - arbon.ch auch Anhänger. Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. **071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Entspannt ins Wochenende mit Yoga und Klang. Freitag, 24. April und 29. Mai von 17.30 – 18.30 Uhr mit Bettina Bruschi und Andrea Halter. Anmeldung im Song Mu Kwan, Friedenstr. 3a, Arbon. Tel. 077 412 78 53. Kosten Fr. 30.—.

Liegenschaften

Arbon St.Gallerstr. Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m²) hell, ruhig, 3.0G Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gäste-WC. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

Arbon, Berglistrasse 5. Zu vermieten **3-Zimmer-Wohnung** 70m² im 1. OG, teilrenoviert, 2 sonnige Balkone. MZ Fr. 900.— (exkl. NK), ab 1.7.2015. Tel. 044 285 79 59 (Bürozeiten)

Arbon. Geschäftslokal ca. 65m² an der Rebenstrasse 26b zu vermieten. Tel. 076 321 53 88

HORN oder Umgebung: Familie sucht **kinderfreundliches Haus zum Wurzeln schlagen.** Wir freuen uns sehr auf Angebote unter Natel 079 897 64 85 oder purg@bluewin.ch

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Wir machen vom 20. April bis 15. Mai Ferien. **Restaurant Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr offen für Znüni.** Wir danken für Ihr Verständnis – Ihr «Pöstli»-Team. Voranzeige: **5. Juni Elvis Night.**

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9 – 13 Uhr auf dem Storchplatz Zusätzlich: Glüx-Smoothies, Mausacker Spezialitäten, Montone (Produkte vom Schaf).

Restaurante El Asturiano – Freitag 24.04. ab 21 Uhr Live **«marginal»**. Samstag 25.04. Spanischer Brunch für CHF 25.— und am Abend LIVE Musik in der Bodega mit «The Ibericos» ab 21:00. Es freut sich auf Sie das **elasturiano.ch** - Team.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

7 1/2-Zimmer-Haus in Arbon
An bevorzugter Wohnlage, Nähe Einkauf, Schulen, See. Apart mit fliessendem Bezug zum grosszügigen Garten, NWF 136.6 m², Einzelgarage. Landanteil 1'143 m², Verkaufsrichtpreis Fr. 950'000.—.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

HORN
Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Stefan Lingenhölle, Horn

Grundeigentümer: Stefan und Alexandra Lingenhölle, Horn

Projektverfasser: Stefan Lingenhölle, Horn

Vorhaben: Erstellung Garten-/Fischteich

Parzelle: 401

Flurname/Ort: Tübacherstrasse 33b, Horn

Öffentl. Auflage: 24.04.2015 bis 13.05.2015
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 24.04.2015 **Der Gemeinderat Horn TG**

Freitag ist felix Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. April
16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy Hour» mit «Helmüt, der lustige Hirte» im Alters- und Pflegeheim «National». 19.30 Uhr: Music-Comedy mit dem Duo «CSI Chick-Schnackintelligent» für das Hilfswerk «Pro Ganze Kenya» im evang. Kirchgemeindehaus (Infos: www.proganze.com). 20.30 Uhr: Film: «Les grandes ondes (à l'ouest)» im Kulturcinema. ab 21.00 Uhr: Livemusik mit «marginal» im «El Asturiano».

Samstag, 25. April
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung, durchgeführt durch Satus Arbon. 09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln auf dem Storchplatz. ab 21.00 Uhr: Livemusik mit «The Ibericos» im «El Asturiano».

Samstag/Sonntag, 25./26. April – Frühlingsausstellung mit 11 Prozent Spezial- und 5 Prozent Währungsabatt. Paddy Sport.

Dienstag, 28. April
20.00 Uhr: Ständerat Paul Rechsteiner zu Gast bei der SP Arbon im SP-Lokal gegenüber Promenadenschulhaus.

Mittwoch, 29. April
12.00 Uhr: Mittagstisch im evang. Kirchgemeindesaal.

Donnerstag, 30. April
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Horn

Samstag/Sonntag, 25./26. April
10.00 bis 18.00 Uhr: Frühlingsausstellung der Zehender Garage AG.

Roggwil

Sonntag, 26. April
10.30 bis 16.00 Uhr: 30-Jahr-Jubiläum von «Fructus» im Obstgarten.

Donnerstag, 30. April
ab 18.00 Uhr: Ende der Winterpause im «Padorogg», Riedern 7.

Wahlhock mit Reto Stäheli

Der Wahlkampf für den 2. Wahlgang der Stadtratswahlen geht in die Schlussphase. Die CVP Arbon und Reto Stäheli laden die Arboner Bevölkerung zum Wahlhock am Sonntag, 26. April, von 14.30 bis 16 Uhr ins Restaurant Bellevue an der Römerstrasse 21 ein. Neben einer Analyse der Resultate wird ein Apéro bereitgestellt. *mitg.*

Region

Freitag/Samstag, 24./25. April
– Frühlingsstage in der Landi Oberthurgau in Steineloh.

Vereine

Freitag, 24. April
– Hock der Naturfreunde, «Krone».

Samstag, 25. April
10.00 bis 12.00 Uhr: Tag der offenen Tür der Musikschule im Musikzentrum Brühlstrasse. 17.00 Uhr: Meisterschaft 2. Liga interregional: FC Arbon 05 – FC Frauenfeld, Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 25./26. April
07.00 bis 13.00 Uhr: Frühlingswanderung der Wandergruppe Frohsinn. Start und Ziel: Gewerbeschulhaus, Strecken: 6 / 10 km.

Sonntag, 26. April
16.00 Uhr: Traditionelles Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon in der evangelischen Kirche. – Brunch-Wanderung der Naturfreunde (Heinz Troesch).

Mittwoch, 29. April
18.00 Uhr: Musizierstunde mit der Gitarren- und Bandklasse im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

Witziges Schweizer Road Movie
Das Kulturcinema Arbon startet heute Freitag, 24. April, um 20.30 Uhr (Beiz ab 19.30 Uhr) mit dem Schweizer Spielfilm «Les grandes ondes (à l'ouest)» von Lionel Baier ins neue Frühlingsprogramm.

Spitzenteam in Arbon zu Gast

Der FC Arbon 05 empfängt morgen Samstag, 25. April, um 17 Uhr auf dem Stacherholz den FC Frauenfeld. Während die Kantons-Hauptstädter um den Aufstieg mitspielen, kämpfen die Arboner am anderen Ende der Tabelle gegen den Abstieg. Trotzdem ist der heimstarke FCA nicht chancenlos. *mitg.*

Wahlhock mit Koni Brühwiler

Das überparteiliche Komitee «Pro Koni Brühwiler» appelliert an die Arbonerinnen und Arboner, am kommenden Wochenende unbedingt an der Wahl um den letzten Sitz im Stadtrat teilzunehmen. Auf kommenden Sonntag, 26. April, um 17 Uhr lädt das Komitee zu einem öffentlichen Wahlhock ins Hotel Seegarten ein. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 27. April bis 1. Mai: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit J. Gerber. Mitwirkung: «vocaljazzaffair».

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 25. April
15.30 Uhr: Feier der Hl. Erstkommunion / Otmariskirche Roggwil.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 26. April
10.30 Uhr: Feier der Hl. Erstkommunion mit einer Instrumentalistin.
12.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.
18.00 Uhr: Dankandacht der Erstkommunionkinder, Kirche St. Martin.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Ursy Botting und Martina Hargasova.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt.
Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Einsegnungs-Gottesdienst.

Mittagstisch in Arbon

Am Mittwoch, 29. April, findet um 12 Uhr der nächste Mittagstisch im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon statt. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung bei Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! Bitte vormerken: Der Mai-Mittagstisch findet am 27. Mai statt. *mitg.*

Wochenmarkt auf dem Storchplatz

Der Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten findet morgen Samstag, 25. April (bis zum 26. September, von 9 bis 13 Uhr) auf dem Storchplatz statt. Zusätzlich werden Glüx-Smoothies der Wirtschaft zum Schloss, Mausacker-Spezialitäten sowie Montone (Produkte vom Schaf) angeboten. *mitg.*

Neuapostolische Kirche

– Gottesdienste in Romanshorn.

Zeugen Jehovas
Samstag 25. April
18.45 Uhr: Vortrag: «Was Gottes Herrschaft für uns bewirken kann.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
Montag, 27. April
20.00 Uhr: Rechnungsversammlung.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. S. Rheindorf. Anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 25. April
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 26. April
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher.

Zehender Garage AG lädt ein

Sascha und Cordula Kürsteiner laden zusammen mit ihren Vorgängern Kurt und Monika Zehender und allen Mitarbeitern zur traditionellen Frühlingsausstellung in der Zehender Garage AG an der Seestrasse 33 in Horn ein. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag/Sonntag, 25./26. April, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Gezeigt werden nebst der breiten Toyota- und Mitsubishi-Palette auch verschiedene neue Modelle. Wieder dabei ist Maria Breu mit ihrer Schmuck-Präsentation von Pierre Lang. Zum Verweilen laden eine Festwirtschaft und für künftige Autofahrer eine Kinderspielecke ein. *red.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Leserreise von «felix. die zeitung.» im Swiss Classic Train nach Augsburg

Eine nostalgische Pfingsttour

Während vier Tagen und drei Nächten eine einmalige Fahrt im Swiss Classic Train nach Augsburg erleben? Die Teilnehmer an der Pfingstreise von «felix. die zeitung.» vom 22. bis 25. Mai fahren auf Nebenstrecken durch die idyllischen Landschaften Bayerns und genießen dabei schöne Ausblicke. Die zu Unrecht eher unbekannte «deutsche Mozartstadt» Augsburg überrascht jeden Besucher mit ihren prachtvollen Renaissancebauten.



Mit dem Nostalgiezug nach Augsburg – den Titel «nördlichste Stadt Italiens» teilt Augsburg mit München, wobei hier der Einfluss bei den vielen schönen Renaissancegebäuden besonders ausgeprägt ist.

Teilnehmende an der «felix.»-Leserreise reisen im nostalgischen Sonderzug «Swiss Classic Train», der seit 2009 in neuem Glanze erstrahlt, und erfahren dabei die Annehmlichkeiten der 50er-Jahre: Grossraumabteile mit Zweier- und Vierer-Tischen sowie Seitengangabteile mit sechs Plätzen (Vierer-Belegung). Die Mahlzeiten werden direkt an den Sitzplatz serviert. Zum gemütlichen Verweilen und auf einen Aperitif trifft man sich im Barwagen. Der Zug wird in der Schweiz von der historischen, braunen Elektrolok Be 4/4 Nr.14 des Vereins Eurovapor aus Sulgen gezogen. Diese gehörte mit Baujahr 1931 zu den ersten Elektrofahrzeugen der damaligen Bodensee-Toggenburg-Bahn. Auf der deutschen Strecke führt eine Diesellok V 100 der DB (1966) den Zug. Der Zug fährt ab Romanshorn am 22. Mai um 14.36 Uhr und trifft

in Augsburg um 20.26 Uhr ein. Retour geht es am 25. Mai ab Augsburg um 09.00 Uhr mit Ankunft in Romanshorn um 16.39 Uhr.

Dampflok-Dinner

Die denkmalgeschützte Dampflokhalle verwandelt sich in einen «Festsaal der Industriekultur» mit optischen und kulinarischen Genüssen. Was für ein Gefühl: Platz nehmen an festlich gedeckten Tischen zwischen zwei mächtigen Dampflokomotiven und bei Kerzenlicht! Ein einmaliges Erlebnis nicht nur für Bahnfreunde; inklusive Begrüssung mit Haussekt und einem kreativen Fünf-Gang-Menü, welches auf originelle Weise mit der Modellbahn in die Dampflokhalle gefahren wird.

Zwischendurch Möglichkeit zum Besuch der TEE-Ausstellung mit Museumszug im Freigelände und weiteren Ausstellungsstücken. Der Standard-Platz kostet inklusive Transfer 80 Franken, der VIP-Platz direkt bei der Modellbahn 95 Franken. Die Platzzahl ist beschränkt. Annullierungskostenversicherung und SOS-Schutz kosten zusätzlich 39 Franken.

Die möglichen Hotels

Hotel InterCity***: Modernes Hotel direkt beim Bahnhof. Die 120 komfortablen Zimmer verfügen über Dusche/WC, Föhn und Minibar. Diverse Restaurants und Bars in der Umgebung. Hotelgäste können die lokalen öffentlichen Verkehrsmittel gratis benutzen. Preise: Doppelzimmer 845 Franken, Einzelzimmer 920 Franken (je 20 Franken Rabatt für Leser von «felix. die zeitung.»).
 Hotel Steigenberger Drei Mohren****: Traditionelles Erstklasshotel an der exklusiven Maximilianstrasse im Zentrum (20 Gehminuten vom Bahnhof. Transfer am An- und Abreisetag). Die geräumigen Standard-Zimmer sind modern und elegant eingerichtet und verfügen über jeglichen Komfort. SPA/Wellnessbereich im Hotel, diverse Restaurants und Bars in Gehweite. Preise: Doppelzimmer 925 Franken, Einzelzimmer 1045 Franken (je 20 Franken Rabatt für Leser von «felix. die zeitung.»). red.



Ehrenamtliche

Der freiwillige Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes wird für Arbon über das Sekretariat der Spitex RegioArbon organisiert. Ziel des Fahrdienstes ist es, Menschen, die nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benützen und auf eine Begleitung angewiesen sind, die Fahrt zum Arzt, zur therapeutischen Behandlung oder zum Kur- und Erholungsaufenthalt zu ermöglichen. Der Rotkreuzfahrdienst ist kein «Taxi-Dienst»! Die Fahrten werden an sieben Tagen die Woche von freiwilligen FahrerInnen durchgeführt, die ihre Zeit und ihr Privat-Fahrzeug zur Verfügung stellen.

Das Angebot hat sich gut etabliert und trägt massgeblich zur offenen Altershilfe bei. Fahraufträge werden vom Sekretariat der Spitex RegioArbon von Montag bis Freitag am Vormittag zwischen 8 und 11.30 Uhr entgegen genommen. Dabei ist es wichtig, die Fahrten drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. In Ausnahmefällen kann es trotz frühzeitiger Anmeldung dazu kommen, dass eine Fahrt nicht durchgeführt werden kann. In solchen Fällen stehen Alternativen wie zum Beispiel Taxidienste zur Verfügung. 2014 waren die Freiwilligen des Schweizerischen Rot-Kreuz-Fahrdienstes während nicht weniger als 2608 Stunden im Einsatz und legten in dieser Zeit 59 123 Kilometer zurück. Für so viel beherzten Einsatz verleihen wir gerne unseren «felix. der Woche»!

Anmeldung für den «Nostalgiezug nach Augsburg»

22. bis 25. Mai 2015

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

E-Mail _____

Hotel InterCity*** Doppelzimmer Einzelzimmer _____

Hotel Steigenberger Drei Mohren**** Doppelzimmer Einzelzimmer _____

Dampflok-Dinner Bahnpark inklusive Transfer Ja/Nein _____

Standard-Platz CHF _____ VIP-Platz CHF _____

Annullierungskostenversicherung und SOS-Schutz CHF 39.— Ja/Nein _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung an: «felix. die zeitung.»

Rebhaldenstr. 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70, felix@mediarbon.ch

Der nächste «felix.» erscheint einen Tag früher

Weil nächsten Freitag im Thurgau nicht gearbeitet wird (1. Mai), erscheint «felix. die zeitung.» nächste Woche bereits am Donnerstag, 30. April. Redaktion- und Inserateschluss sind einen Tag früher als gewohnt, also am Dienstag, 28. April, um 12 Uhr.

Redaktion und Verlag.